

Peter Fowler erstmals Sieger in Bad Ragaz

Der 52-jährige australische Golfprofi Peter Fowler ist der Sieger des 15. Bad Ragaz PGA Seniors Open. Er überholte in der dramatisch verlaufenen Schlussrunde den klar führenden Chilenen Angel Fernandez.

Die Jubiläumsaustragung des Schweizer Turniers auf der europäischen Seniorentour schien nach zwei von drei Runden schon fast entschieden zu sein. Der 55-jährige Fernandez hatte zum Auftakt mit 61 Schlägen den Platzrekord egalisiert und mit einem anschliessenden 63er-Umgang den Turnierrekord über zwei Runden um vier Schläge verbessert. Er distanzierte damit die gesamte Konkurrenz um fünf und mehr Schläge.

"Ich muss einfach weiter so ruhig spielen wie in den ersten zwei Runden", sagte der auf dem Senioren-Circuit noch sieglose Südamerikaner vor dem Schlusstag. Sieben Löcher lang hielt er sich mit lauter Pars gut, dann nahm das Übel seinen Lauf. Auf zwei Löchern büsste er drei Schläge ein und liess die Gegnerschaft aufschliessen. Auch auf der zweiten Platzhälfte glückte ihm kein einziges Birdie (nachdem er an den ersten zwei Tagen 16 Birdies herausgespielt hatte), dafür unterliefen ihm noch zwei weitere Fehler. Zuletzt musste er sich mit drei Schlägen Rückstand auf Fowler und einen Schlag hinter dem Schotten Andrew Oldcorn mit dem 3. Platz zufriedengeben.

Der athletische, 191 Zentimeter grosse Fowler war vor allem in den Achtziger- und Neunzigerjahren ein arrivierter Profi der Europa-Tour. Zwischen 1983 und 1993 gewann er vier Turniere. Nach seinem 50. Geburtstag im Juni 2009 wechselte er auf die Senioren-Tour. Vor vier Wochen errang er im englischen Melton Mowbray seinen ersten Sieg bei den Ü50-Golfern. "Das hat mir viel Selbstvertrauen gegeben", sagte Fowler. In Bad Ragaz spielte er zum dritten Mal. Er sei in Sydney neben einem sehr ähnlichen Platz ausgewachsen, weshalb der eher kurze Kurs in Bad Ragaz seinem Spiel durchaus entgegenkomme. Fowler freute sich über die Trophäe und die 37'500 Euro an Preisgeld. Zuletzt sprach er das aus, was auch seine Kollegen immer wieder sagen: "Bad Ragaz ist für uns alle das Lieblingsturnier."

Am 9. Loch der Schlussrunde hatte Fowler viel Glück. Nach dem weit nach links verzogenen Abschlag flog der Ball ins Out, prallte jedoch von einer Mauer zurück und blieb wenige Zentimeter innerhalb der Platzgrenze liegen. Wäre der Ball im Out geblieben, hätte Fowler zwei möglicherweise entscheidende Schläge eingebüsst. Mit einem Chip und einem hervorragenden Putt konnte er aber das Par retten. "Das war ein unglaublich wichtiger Moment, der wichtigste der ganzen Runde", sagte der Australier. Just zur gleichen Zeit begann für Angel Fernandez in der nachfolgenden letzten Spielgruppe das Desaster.

Helmuth Schumacher, der einzige Schweizer Teilnehmer unter den 72 Profis, fiel nach seiner sehr guten Auftaktrunde von 71 Schlägen am Wochenende in den 67. Rang zurück. Immerhin liess er unter anderen zwei Spieler mit Erfahrung aus dem Ryder Cup hinter sich: den Nordiren Eddie Polland und den Spanier Antonio Garrido.